



DIE KRAWTATTE

Informationen der Pfadfindergruppe
Amstetten Don Bosco

Nr. 107

September 2014

NASCHMARKT

13.9.
2014

Lionsfloh-
markt



Sommerlagerberichte • Biberschläfchen • Neues von der Baustelle

Aus der Familie

Wir danken

- Fa. Stadler für die Materialtransportbusse für die Sommerlager der Gu/Sp, Ca/Ex und Ra/Ro.
- allen Helfern, die uns mit Geld- und Materialspenden und mit ihrer Zeit und Arbeitskraft unterstützt haben und noch weiter unterstützen werden.
- Ein herzliches Dankeschön an Ing. Robert Buchinger (www.sunlumo.at) für die Bereitstellung der Zille und seinen großartigen Einsatz.

Verleihungen

Wi/Wö:

1. Stern: Moritz Kürbisch, Martin Sterlike, Sarah Berger, Anna-Lena Macek, Alexander Stadlauer, Michelle Naglseder, Nina Kubena

Spezialabzeichen:

Haushaltshelfer: Sarah Berger, Alexander Stadlauer

Waschbär: Sarah Berger, Alexander Stadlauer

Detektiv: Moritz Kürbisch, Martin Sterlike, Sarah Berger, Anna-Lena Macek, Alexander Stadlauer, Michelle Naglseder, Nina Kubena, Nicole Heiß, Sabrina Sigl, Sandra Sigl, Mario Hackl, Constantin Huber

Woodbadge:

Lisa Weigl

!!! Liebe Eltern und Freunde der Pfadfinder !!!

Am 13. September 2014 findet unser Torten- und Kuchenverkauf am Lions-Flohmarkt statt. Beim Eingang der Eislaufhalle bieten wir selbst gemachte Köstlichkeiten an. Der Reinerlös kommt der Kinder- und Jugendarbeit zugute. Sollten Sie / solltest du noch nicht zu unseren „Kuchenlieferanten“ gehören und gerne backen, dann würden wir uns auch über ein Produkt Ihrer / deiner Backkunst freuen. Die Torten und Kuchen können am Freitag, dem 12.9. von 16:30 bis 22:00 Uhr im Pfadfinderheim abgegeben werden.

!!! P.S.: Bitte beschriften Sie die Tablettts! DANKE! !!!

Woodbadgeverleihung

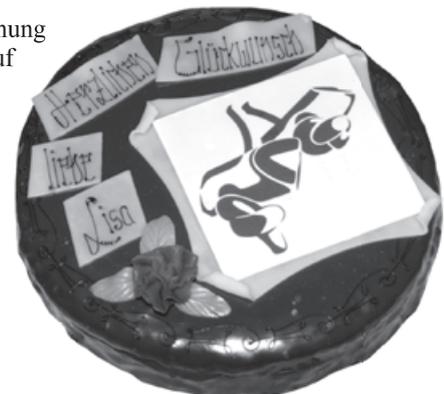


Lisa Weigl, Christa Sieder bei der Verleihung auf der Landesführertagung im Stift Seitenstetten

Hip-Hip-Hurra: Lisa Weigl hat es geschafft und ihre Pfadfinderausbildung mit dem Woodbadge (Waldabzeichen) abgeschlossen. Und das ist keine Kleinigkeit: Nach der dreijährigen Absolvierung der „Regelausbildung“ (Einstiegsseminar, Grundlagenseminar, Methodenseminar, Erste-Hilfe-Kurs, verschiedene Spezialseminare, schriftliche Führerarbeit, Aufbau-seminar) haben engagierte Führer die Möglichkeit, den Woodbadgekurs zu besuchen. Dieser beinhaltet einen Kennenlernabend, den einwöchigen Woodbagdekurs und ein Nachbereitungswochenende. Kern der Woodbadge-Ausbildung sind die Zielen, Werten und Methoden der Pfadfinderbewegung, und er hat die intensive Auseinandersetzung mit der eigenen Führungspersönlichkeit zum Inhalt. Als Reflexion des Kurses und zum Abschluss muss man seine Reife noch einmal bei einem Zwei-Augen-Gespräch mit seinem Woodbadgebetreuer beweisen. Als Lohn für ihre herausragende Arbeit darf Lisa jetzt das graurosa Woodbadge-Halstuch mit dem MacLaren-Tartan und das Lederband mit den zwei Holzperlen (Woodbadgete) tragen und ist Mitglied der „Österreichischen Gilwellpark-Gruppe“.

Lisa Weigl legte am 21. Dezember 1997 ihr Wichtel-Versprechen ab. Schon während ihrer Zeit als Caravelle und Ranger arbeitete sie in der Wi/Wö-Stufe mit, errang im Dezember 2010 das Meisterabzeichen und ist seit 2011 als Truppleiterin tätig. Am 6. September 2013 gründete sie zusätzlich die Stufe der Alt-Ra/Ro (21+), die seitdem jeden Freitag ihre Heimstunden im alten Roverraum im Kirchturm abhalten. So nebenbei hilft Lisa auch noch bei Kursen im Bezirk mit. Und seit Herbst dieses Jahres ist sie Bezirksbeauftragte und vertritt unseren Pfadfinderbezirks Yoland im Landesverband.

Ihre Woodbadge-Verleihung fand im kleinen Rahmen auf der Landesführertagung im Stift Seitenstetten statt, zu der auch Freunde aus ihrer Woodbadgefamilie aus fernen Bundesländern kamen und neben einigen Geschenken auch eine Woodbadgetorte mitbrachten.



Herzlichen Glückwunsch!

Das Who is Who unserer Pfadfindergruppe

Gruppenführung

Gruppenführerin:	Gerty Huber	0669-14 00 40 97	
Gruppenführer:	Roland Stadler	0664-506 34 27	gf@pfadfinder-amstetten.at
GF-Assistentin:	Sonja Macek	0664-73 75 78 31	sonja.macek@gmx.at
GF-Assistent:	Thomas Macek	0664-286 81 60	gusp@pfadfinder-amstetten.at

Kurat Pfarrer Hans Schwarzl 07472 / 621 45 25 hans.schwarzl@donbosco.at

Biber (5-7 Jahre) Heimstundenzeit: Freitag, 16:30 - 18:00 Uhr, Biberraum im Kirchturm

Truppführung:	Julia Weigl	0664-75 02 97 15	julia.weigl@gmx.at
Assistenten:	Barbara Strobl		
Mitarbeiter:	Matthias Parb, Sophia Weinbrenner, Christina Bertl		

Wichtel & Wölflinge (7-10 Jahre) Heimstundenzeit: **Freitag, 17:30 - 19:00 Uhr**

NEUE HEIMSTUNDENZEIT

Truppführerin:	Lisa Weigl	0664-75 02 97 16	wiwoe@pfadfinder-amstetten.at
Truppführer:	Andi Strobl	0680-123 42 66	
Assistenten:	Christa Sieder, Rene Kaßberger, Marlene Atschreiter		

Guides & Späher (10-13 Jahre) Heimstundenzeit: Donnerstag, 17:30 - 19:30 Uhr

Truppführung:	Thomas Macek	0664-286 81 60	gusp@pfadfinder-amstetten.at
Assistenten:	Roland Stadler, Maria Strasser, Carina Berginc, Clemens Sonnleitner, Lukas Kriener		
Mitarbeiter:	Manfred Rosenthaler, Angelika Parb, Christina Bertl		

Caravelles & Explorer (13-16 Jahre) Heimstundenzeit: Freitag, 18:00 - 20:00 Uhr

Truppführerin:	Sonja Macek	0664-73 75 78 31	sonja.macek@gmx.at
Truppführer:	Gernot Mevec	0660-480 04 33	gernot@mevec.net
Assistenten:	Patrick Beneder, Barbara Strobl, Rudi Macek		

Ranger & Rover (16-20 Jahre) Heimstundenzeit: Freitag, 20:00 - 22:00 Uhr

Truppführung:	Günter Reichenpfader	0664-645 87 66	guenter@frischblut.at
Assistenten:	Roland Stadler, Birgit Zipfinger		

Alt-Ranger & Rover (21+ Jahre) Treffpunkt: Freitag, 20:00 Uhr, Alter Roverraum im Kirchturm

Kontakt:	Lisa Weigl	0664-75 02 97 16	lisa.weigl89@gmx.at
----------	------------	------------------	---------------------

Materialwarte	Rudi Macek Patrick Beneder	0664-73 75 78 30	matwart@pfadfinder-amstetten.at
----------------------	-------------------------------	------------------	---------------------------------

Heimwart Manfred Rosenthaler

Webmaster Roland Stadler 0664-506 34 27 webmaster@pfadfinder-amstetten.at

Mitarbeiter

Andrea Macek, Gerlinde Berger, Ulrich Berger, Sonja Kager, Daniel Mevec, Elfi Sigl

Aufsichtsrat

Obmann:	Manfred Ertl
Schriftführerin:	Ilse Weigl
Kassier:	Andrea Kubena
Mitglieder:	Ilse Berger, Gerty Huber, Günter Kiermaier, Sylvia Kremser, Josef Kromoser, Monika Macek, Rudolf Macek, Pfarrer Hans Schwarzl, Maria Sigl, Hans Stadler, Roland Stadler, Günther Sterlike, Helga Winninger

Wi/Wö-Lager – Detektive

■ Wichtel & Wölflinge

5.-12. Juli 2014, Freistadt



Immer wieder wurde gemunkelt, dass in Freistadt seltsame Dinge vor sich gehen. Aus diesem Grund machten sich am 5. Juli 14 Wi/Wö samt Begleiter auf den Weg, um diese Gerüchte zu überprüfen.

Nach einer anstrengenden Anreise erkundeten wir als erstes unser Heim und richteten uns gemütlich ein. Mit einem Lagerfeuer beendeten wir den Tag.

Mit der Ruhe am Lager war es schnell vorbei, denn schon am ersten richtigen Lagertag mussten wir am Vormittag in einem spannenden Spiel Schmuggler überführen und den Schatz sicherstellen. Am Nachmittag erkundeten wir die Stadt und versuchten möglichst viel über Freistadt herauszufinden.

Am Montag stand das Freibad am Programm. Hier gingen wir dem Gerücht nach, dass sich ein Schatz im Bad verbirgt. Mit viel Geschick konnten wir den Schatz finden und vernaschten ihn noch im Freibad.

Der Dienstag begann mit viel Aufregung. Irgendjemand hatte das Geld für den



Nachspeisenwettbewerb gestohlen. Sofort machten wir uns auf den Weg, um unser Geld zurückzuholen. Zum Glück konnten wir es im Turm von Freistadt wieder finden. Am Nachmittag nutzten wir die letzten Sonnenstrahlen, um Schiffe zu bauen und unseren eigenen „Teich“ zu testen. Am Abend zeigten wir unser Können beim Nachspeisenwettbewerb. Als Erinnerung an das Lager gestalteten wir am Mittwoch Lager-

T-Shirts, Postkarten und eine Lagerfahne. Nach einem

stärkenden Mittagessen und der Mittagsruhe nutzten wir das tolle Gelände rund um das Pfadfinderhaus und stellten unsere taktischen Fähigkeiten beim Pyramidenspiel unter Beweis.

Der Donnerstag stand unter dem Motto „Detektivtraining“. Am Vormittag schärften wir unsere Fertigkeiten beim Spiel von „0 auf 50“. Am Nachmittag begaben wir uns auf Spurensuche, folgten Bodenzeichen und enträtselten Geheimschriften.

Unser letzter Tag stand ganz im Zeichen von Erholung – auf einem riesengroßen Spielplatz. Beim Abschlusslagerfeuer besuchten uns unsere Eltern, wir bekamen viele verschiedene Abzeichen verliehen und wir konnten das Lager ausklingen lassen.



Teilnehmer:

Moritz Kürbisch, Martin Sterlike, Sarah Berger, Anna-Lena Macek, Alexander Stadlauer, Michelle Naglseder, Nina Kubena, Nicole Heiß, Sabrina Sigl, Sandra Sigl, Mario Hackl, Constantin Huber, Simon Parzer, Andreas Strobl, Marlene Atschreiter, Christa Sieder, Lisa Weigl, Andrea Kubena, Gerti Huber, Helga Winninger

Akela 2014



■ Wichtel & Wölflinge

2.-6. August 2014, Westernohe/Deutschland
1st international cub scout and brownie leader gathering

Teilnehmer: Marlene Atschreiter, Strobl Andreas, Weigl Lisa

Von 2.-6. August fand in Westernohe (Deutschland) ein internationales Wi/Wö-Leitertreffen anlässlich des 100. Geburtstags der Wi/Wö-Stufe statt. Namensgeber war Akela, eine berühmte Figur aus der Rahmengeschichte der Wichtel und Wölflinge. Über 300 Pfadfinder aus 27 verschiedenen Ländern waren vertreten, darunter 11 Österreicherinnen und Österreicher aus Niederösterreich und Tirol.

Im Mittelpunkt stand der Erfahrungsaustausch mit Pfadfindern aus aller Welt. Andere Länder, andere Sitten: Spiele, Traditionen, Rituale, Erprobungssystem, Rahmengeschichte. Egal ob bei Workshops, Expert Lectures, bei der Exhibition oder beim abendlichen Rumble in the Jungle konnten wir viele neue Freunde und Infos gewinnen, die wir mit nach Hause nehmen können.

Am Lager wurden außerdem noch Ziele zu verschiedenen Themen der Wi/Wö-Stufe ausgearbeitet, die wir zu Hause umsetzen können. Und jetzt bleibt nur mehr eines zu sagen: Akela auuuuuuuuuuuuuuuuuuuuu and we are alive.



Biberschläfchen



■ Biber

13./14. Juni 2014, Pfadfinderheim

Auch dieses Jahr trat unsere Biberfamilie zum alljährlichen Biberschläfchen an. Dieses Jahr stand die Aktion unter dem Motto „Einmal rund um die Welt“.

Gewappnet mit Übernachtungsausrüstung und den unterschiedlichsten Kuscheltieren kamen die mutigen Entdecker in unserem Pfadfinderheim an. Für jeden unserer Kontinente wurde eine Station vorbereitet und die Leiter ließen spielerisch interessante Informationen über die verschiedenen Regionen einfließen.

Die erste Station, welche wir mit unserem fliegenden Teppich besuchten, war Australien. Dort hörten die Kinder verschiedene Geschichten und durften ihr Wissen spielerisch mit 1, 2 oder 3 unter Beweis stellen. Wir unternahmen auch eine Kurzwanderung in den nahe gelegenen Spitalswald, welcher Nord-Amerika darstellte, wo wir einen kleinen Biberbau hinterließen. Es wurde einstimmig festgestellt, dass unser Häuschen gelungen war.

Nach dieser anstrengenden Aktion gab es für alle Kinder leckere Palatschinken mit Gemüse oder anderen Leckereien in Europa.

Das nächste Ziel lag in der kalten Antarktis mit Spielen. Gleich danach reisten wir auf unserem fliegenden Teppich nach Asien, wo wir chinesischen Schriftzeichen zeichneten. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen. Natürlich sind nach so einem anstrengenden Tag alle erschöpft und brauchen Schlaf. Doch was wäre ein schöner Traum ohne eine Geschichte, vorgetragen von der Biber mama Julia. Nachdem auch kleinere Heimwehkrise bewältigt waren, konnten die Kinder schon vom nächsten Tag träumen.

Gestartet wurde der Tag sportlich mit dem nachgekommenen Biberleiter Matthias. Und gleich darauf gab es ein leckeres Frühstück für unsere jungen Pfadfinder.

Auch uns ließ die Fußballweltmeisterschaft nicht kalt. So legten wir in Südamerika unterschiedliche Flaggen mit unterschiedlichen Materialien aus. Der letzte Kontinent war Afrika, wo die Kinder Trommeln und Rasseln bastelten.

Auch die Biber Geschichte wurde von uns gemeistert.

Zum Abschluss wurden noch die Abzeichen überreicht und das Biberlied gesungen. Schlussendlich wurden die Biber mit viel zu Erzählendem den Eltern übergeben.



Sommerlager der Guides & Späher

Liebe Daheimgebliebene!

Dieses Jahr ist unser Sommerlager gemeinsam mit den Ca/Ex in den westlichsten Teil Österreich, nämlich in Feldkirch im Ortteil Bangs. Nach einer endlosdauernden Zugfahrt und einem noch endlos dauernden Fussmarsch haben wir endlich unseren Lagerplatz erreicht. Schnell noch die Schlafzelte aufgestellt und unser erstes zubereitetes Essen genossen. Am Sonntag haben wir unseren Lagerplatz mit weiteren Lagerbauten verziert. Wir wollen ja nicht am Boden dinieren. Außerdem bauen wir gemeinsam mit den Ca/Ex ein Lagertor/turm. Ein riesen Monstrum können wir euch nur sagen. Am Nachmittag haben wir auch noch dem Wellnessbereich des Rheins mit einer Mega Schlammkur samt Schlammbad konsumiert. Dann habe wir noch schnell das ELF (Eröffnungslagerfeuer) vorbereiten dürfen. Was für ein Reinfall (zum Glück ist es den Ca/Ex beim ALF (Abschlusslagerfeuer) auch nicht viel besser ergangen, aber dazu kommen wir noch!!!) Ab jetzt ist uns der Wettergott nicht mehr gnädig gewesen. Regen, abgewechselt von strahlenden Regenschauern bis hin zum Salzburger Schnürlregen – haben wir alles ausprobiert. Aber für uns Pfadfinder gibt es ja kein schlechtes Wetter, sondern nur schlechte Kleidung. Deshalb haben wir uns gleich auf den Weg zur Ortserkundung aufgemacht. Der Ortsteil „Bangs“ ist jetzt genau erkundet und erforscht. Alle Fenster gezählt, alle Bänke in die Liste aufgenommen und den Greissler für den Kochwettbewerb leergekauft. Das Abendessen ist uns sehr gut gelungen und wird noch lange in unseren Gedanken umherschwirren. Am Dienstag frischten wir unser Pfadfinderwissen bei Karte/Kompass, Werkzeugkunde und die Kunst des Feuermachens wieder auf. Es steht ja unser HIKE noch bevor, und den wollen wir ja schließlich mit Bravour meistern. Zum Glück mussten wir nicht den ganzen Tag „strebern“, und am Nachmittag



An die Daheimgebliebenen
 Weitweg irgendwo
 4711 Hinterm Arlberg
 Österreich

konnten wir uns der Verbrecherjagd bei Räuber und Gendarm widmen. Da es am Mittwoch etwas heller am Horizont aussah, gingen wir auf unseren HIKE. Quer durch das Dickicht der Landschaft des Rheintals schlängelte sich unser Weg. Nach einem aufregenden, für uns lange andauernden, nervenaufreibenden, blasenpflasterverbrauchenden Fussmarsch und vielen Aufgaben später erreichten wir wieder unseren Lagerplatz. Da Wettergott jetzt wieder seine Kübeln über unseren Lagerfeuerplatz ausgoss, fiel das Robinsonessen ins Wasser und zum Abendessen gab es „nur“ Augsburger Gestreckte Füße, nasse Hosen und Massenangriffe auf die gegnerische Basis standen auf der Tagesordnung. Nach einer kurzen Trocknungspause stürmten wir die Schattenburg in Feldkirch, wo wir uns mit dem Kriegsmaterial aus vergangener Zeit auseinandersetzten. Anschließend kreuzten sich unsere Wege mit einem einheimischen Nachtwächter, welcher uns auf seinen nächtlichen Rundgang durch Feldkirch mitnahm. Nach getaner Arbeit und etlichen wahren Geschichten des Nachtwächterlebens kehrten wir in unser Basislager zurück. Leider neigt sich unsere Lagerwoche schon dem Ende zu. Der Freitag stand im Zeichen des Abbaus und der Vorbereitung des ALFs. Wie schon Anfangs erwähnt, startete das Feuer der Ca/Ex auch nicht gleich auf Anhieb, und wir konnten uns das Lachen nicht verkneifen. Einige Verleihungen, Lieder und Sketche später startete der Wettergott seinen letzten Angriff auf uns und das ALF war schnell beendet. Am Samstag mussten schließlich auch die letzten Zelte fallen und der Platz im Zug war uns wie immer beim Heimfahren sicher!

Liebe Grüße und Gut Pfad!
Die Gu/Sp vorm Arlberg



■ Guides & Späher

5.-12. Juli 2014, Bangs/Feldkirch

Teilnehmer: Thomas Macek, Lukas Kriener, Clemens Sonnleitner, Carina Berginc, Fabian Wolflehner, Leon Schausberger, Timo Böhm, Felix Heisinger, Philipp Windhager, Nicole Akthar, Emily Macek, Jana Gutmann, Laura Kürbis, Catharina Huber

Wossagossa Reloaded – Ca/Ex SOLA 2014

■ Caravelles & Explorer

5.-12. Juli 2014, Bangs/Feldkirch

Teilnehmer: Leonhard Auinger, Patrick Beneder, Raphael Blochberger, Lukas Dobrovic, Olivia Kromoser, Manuel Kühberger, Rudi Macek, Sonja Macek, Daniel Mevec, Gernot Mevec, Lisa Offenberger, Matthias Parb, Edda Sieberer, Christoph Strasser, Barbara Strobl, Philip Weigl, Sophia Weinbrenner

Alle Jahre wieder geht es für die Ca/Ex auf Sommerlager. Gemeinsam mit den Gu/Sp ließen wir uns von 8700 PS der ÖBB nach Feldkirch in Vorarlberg befördern. Auf 6,5 h sitzen folgte ein einstündiger Asphalthatscher*¹ zum Lagerplatz bei Bangs*². In Rekordzeit wurden die Zelte aufgebaut, sodass wir den 1. Lagertag gemütlich am Lagerfeuer ausklingen lassen konnten.

Am 2. Tag bewiesen wir unsere statischen und architektonischen Fertigkeiten, indem wir uns einen „turrus castrae“*³ aedifizierten*⁴. Nach der Beendigung unseres langjährig geplanten Bauprojekts stürzten wir uns wagemutig mit einem Schlauchboot*⁵ in den reinen Rhein rein. Den Abend beendigten wir mit unserem offiziellen ELF*⁶.

Nachdem die Schneefallgrenze unter 2000 m ü.NN.*⁷ sank*⁸, warf Dobro den Vorschlag in das Zelt*⁹: „Gemma zum Mcy*¹⁰!!!“ Da es jedoch keine Herausforderung dargestellt hätte, den nächstgelegenen McDonalds aufzusuchen, begaben wir uns nach

*1) Bedeutung: Zurücklegen einer weiten Strecke über Asphalt per pedes*²⁰ ●
*2) a) Anm. d. Red.: ist auf Deutsch zu lesen, b) via Instegram ● *3) lat.: Lagerturm ● *4) abgewandelt lat.: bauen ● *5) gesponsert von Dipl. Dr. Gernot Mevec ● *6) Eröffnungslagerfeuer ● *7) über Normalnull ● *8) Anm. d. Red.: Wanderung fiel aus diesem Grund aus ● *9) Anm. d. Red.: nicht in den Raum ● *10) Anm. d. Red.: Restaurant der McDonalds Corporation ● *11) Anm. d. Red.: Wegstrecke 20 km ● *12) und nicht zu vergessen Pause ● *13) Englisch ● *14) Schattenburg ● *15) a) Sarojasattel auf 1659 m, b) Anm. d. Red.: die überflüssigen Prozent sind Leiter ● *16) Anm. d. Red.: und zwar dreimal ● *17) abgewandelt lat.: Abbauen/Zerstören ● *18) Abschlusslagerfeuer ● *19) Grund: Schlaf schlug zu ● *20) lat.: zu Fuß

Vaduz – ZU FUSS*¹¹. Wir stellten jedoch mit Erschütterung fest, dass sich dort keiner befand, und wir mussten auf einen Döner Kebap zurückgreifen. Die Rückreise mit dem Bus war angenehmer. Der vierte Tag lässt sich mit zwei Worten beschreiben: Pause und Regen*¹².

Am darauffolgenden Tag stand die Ortserkundung von Feldkirch an. Dafür wurden wir in zwei Patrollen aufgeteilt. Das Lösen der Aufgaben gestaltete sich schwierig, da unsere Fremdsprachenkenntnisse*¹³ auf Ferienmodus gestellt waren. Trotz dieses Hindernisses gelang es 50% der Teilnehmer das Ziel*¹⁴ zu erreichen.

Es folgt die statistische Zusammenfassung der Bergwanderung am Donnerstag: 20% blieben im Lager; 20% mussten auf der ersten Etappe zurückgelassen werden und kehrten um; 30% blieben auf der Hütte zurück; 70% erreichten letztendlich das Ziel*¹⁵. Zum Abendessen gab es Palatschinken. Da jedoch sämtliche EU-Richtlinien zur Dosierung von Zimt missachtet wurden*¹⁶, gab es Weihnachtspalatschinken.

Am siebten Tag folgte der teilweise Abbau des Lagers. Das Destruktivieren*¹⁷ des „turrus castrae“ im strömenden Regen übernahm Mathias Parb. Das ALF*¹⁸ fiel wegen der sintflutartigen Wetterverhältnisse ins Wasser.

Der Abreisetag ging nahezu reibungslos vonstatten. Der Asphalt-hatscher blieb uns am Rückweg erspart, weil wir den Bus nahmen. Die Dezibel auf der Rückfahrt waren im niedrigen Bereich*¹⁹.





Reunion

■ Caravelles & Explorer

23./24. August 2014, Grein/Donau

Teilnehmer: Raphael Blochberger, Robert Buchinger (Kapitän und Zilleneigner), Gernot Mevec, Matthias Parb, Christoph Strasser, Philip Weigl

So wie das Sommerlager gehört auch das entsprechende Reunion bereits zur Tradition. Die Kerntuppe der Explorer, Philip, Matthias, Christoph und Raphael haben zu diesem Zweck eine Donau – Zille gekapert. Am 23. August 2014 führen sie bei wechselhaften Wetter von Grein bis Freynstein. Am Rückweg wurde dann noch die Insel Wörth erkundet. Sollte unseren Lesern nicht bekannt sein, dass es in Österreich eine Straße ohne Geschwindigkeitsbegrenzung gibt; es ist die Donau, eine internationale Wasserstraße. Das ließen sich die Explorer nicht zwei Mal sagen und haben aus dem Außenborder alles herausgeholt.

Eine ordentliche Grillerei und ein Schörgi Eis gehören da natürlich genau so dazu, wie eine zu kurz geratene Nacht. Ohne Verluste ging es am Sonntag wieder nach Hause.



Gemeinsames Somm

■ Ranger & Rover & Alt-Ra/Ro

15.-20. Juli 2014

Kronsegg/Langenlois

Teilnehmer: Marlene Atschreiter, Patrick Beneder, Carina Berginc, Christina Bertl, Patrick Bertl, Anja Gatterbauer, Oliver Greitbauer*, Rene Kaßberger, Lukas Kriener, Daniel Mevec, Andrea Muttenthaler, Jo Muttenthaler, Manuel Prirschl, Günter Reichenpfader, Victoria Sigl, Clemens Sonnleitner, Andi Strobl, Babsi Strobl, Julia Weigl, Lisa Weigl, Matthias Willhalm*, Christian Woschütz*, Birgit Zipfinger

* Gast-Ra/Ro aus Zeiselmauer

Die Ra/Ro und die Alt-Ra/Ro warfen sich dieses Jahr auf ein großes Packerl und fuhren gemeinsam auf Sommerlager. Unser Ziel war eine von Steinmonolithen gesäumte Lichtung im Wald bei Kronsegg, der Landeslager-

platz der Langenloiser Pfadfinder. Ganz nach dem Motto „Zurück zu den Wurzeln“ geizten wir nicht mit Lagerbauten (Speisetafel, Sonnensegel, Aussichtsturm, Pizzaofen, Dusche, Fußballtor) und errichteten so manches Lagerfeuer. Aber einfach zu leben bedeutet in keinem Fall schlecht zu leben: So gab's Lasagne und Pizza, chinesisches Hühnchen mit Ananas und Muffins am Lagerfeuer. Weitere Höhepunkte der sonnenverwöhnten Woche waren der 30 km Hike, die Ruine Kronsegg, Bootfahren am Stausee, die kulinarische Überwindung des Weinwanderweges und unser Casinoabend. Fein war auch der Besuch der Ra/Ro Zeiselmauer, denen es so gut bei uns gefiel, dass sie gleich dageblieben sind.



erlager



Die Errichtung der Speisetafel



Auf Hike



Unser Pizza- und Lasagne-Ofen



Entspannung am Weinwanderweg



Neues von der Baustelle



Auf unserer Heimbaustelle hat sich im Sommer viel getan: Im großen Raum im Erdgeschoß wurde die Fußbodenheizung und der Estrich verlegt, Materiallager und Sporthalle haben ein neues Dach und zwei neue Fenster, hinterm Haus steht die neue Stützmauer, die Trainagen ums Haus sind ausgeschottert und die Lagerwiese ist planiert.



Vielen Dank an alle, die uns mit Geld- und Materialspenden und mit ihrer Zeit und Arbeitskraft unterstützt haben und noch weiter unterstützen werden.



Termine ab September 2014

13.9.2014	Naschmarkt	Lionsflohmarkt
28.9.2014, 9:30 Uhr	30-Jahr-Feier der Gilde	Herz Jesu Kirche, danach Pfadfinderheim
4./5.10.2014	Feuerkurs	Pfadfinderheim Aschbach
18./19.10.2014	Einstiegsseminar des Bezirks	Pfadfinderheim Wallsee
9.11.2014, 16 Uhr	Eltern- und Freundeabend	Gr. Pfarrsaal, Pfarre Herz Jesu
21.11.2014, 19 Uhr	Bezirks-Herbsttreffen	Altes Pfadfinderheim
20.12.2014, 17 Uhr	Waldweihnacht	Treffpunkt beim Pfadfinderheim

STAPLERSERVICE
Hinterdorfer Hilmbauer & HILMBAUER
STAPLERSERVICE

SERVICE • ERSATZTEILBESCHAFFUNG FÜR ALLE MARKEN • STAPLER AN- UND VERKAUF • KRAN- UND STAPLERKURSE
H&H STAPLERSERVICE GmbH | Wienerstr. 58 | 3300 Amstetten | tel. 07472 / 61062 | mail. office@huh-staplerservice.at

Informieren Sie sich auch über:
STAPLERAUSBILDUNGEN
KRANAUSBILDUNGEN
BERUFSKRAFTFAHRER-WEITERBILDUNG
C95 / D95 lt. GWB

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
H&H Staplerservice Team

www.huh-staplerservice.at
H&H Staplerservice GmbH

Für die Nummer 107 unserer Gruppenzeitung haben wir 400 Exemplare hergestellt.

Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber: Pfadfindergruppe Amstetten Don Bosco, p.A. Gerty Huber, GF, Fabrikstr. 11, 3300 Amstetten

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Andi, Andrea, Babsi, Ca/Ex, Ceki, Gernot, Gerty, Günter, Ilse, Julia, Lisa, P. Hans, Reini, Rosti, Sonja

Falls unzustellbar bitte zurück an: Pfadfinder Amstetten, 3300 Amstetten, Fabrikstr. 11
Österreichische Post AG – Infomail Entgelt bezahlt

Pfadfinderheim: 07472/62145-27

www.pfadfinder-amstetten.at

DVR Nr. 0635154

Raika Amstetten, IBAN: AT98 3202 5000 0003 4181, BIC: RLNWATWWAMS